

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 3

Freitag, den 5. März 1993

Nummer 5

Ernst-Thälmann-Straße am 19. Februar 1993



übergeben.

Informationen aus dem Rathaus

An alle Senioren von Berga

Die neuen Seniorenprogramme für Berga sind da. Interessenten können sich die Teilnahmeblätter für die Reisen in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 12 abholen.

Aus der 30. Stadtverordnetenversammlung

Ein äußerst umfangreiches und inhaltlich bedeutungsvolles Programm stand auf der Tagesordnung der 30. Stadtverordnetenversammlung am 17. Februar. Die Tatsache, daß dabei die überwiegende Zahl aller Beschlüsse mit großer Mehrheit gefaßt werden konnte, war der Beweis dafür, daß alle Satzungen in den Fachausschüssen gründlich und verantwortungsbewußt vorbereitet worden waren.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Stadtverordnetenversammlung waren Diskussion und Beschlußfassung zum Haushaltsplan 1993. Dieser Plan sieht in Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts insgesamt über 10 Millionen DM vor.

Zu den geplanten Ausgaben im Vermögenshaushalt gehören dabei solche Vorhaben wie z. B. Straßenbauarbeiten am Kirchplatz, in der Bahnhofstraße, der Poststraße, der Verlängerung des Brunnenberges, Gehwegerneuerungen in der Puschkinstraße und der Bahnhofstraße sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schloßstraße, auf dem Marktplatz, in Kleinkundorf und Geißendorf.

Neu beschlossen werden mußte eine Hauptsatzung, die sich durch Änderungen der vorläufigen Kommunalordnung im Sommer vorigen Jahres notwendig machte. So wird es in unserer Stadt in Zukunft keinen Stadtrat mehr geben, dafür aber einen Ersten Beigeordneten. Beschlossen wurde außerdem, daß der Hauptausschuß in Berga die Aufgaben des Finanzausschusses mit wahrnimmt. Die Sitzungen dieses Ausschusses werden in Zukunft öffentlich sein.

Großes Informationsbedürfnis - vor allem auch bei den zahlreich erschienen Gästen der Stadtverordnetenversammlung - bestand bei der Erörterung und Erläuterung zur Vorbereitung einer Straßenausbaubeitragssatzung. Zum einen muß die Stadt mögliche Geldeinnahmen ausschöpfen, zum anderen soll hier aber auch nicht voreilig, hart und ohne Bürgerbeteiligung eine Entscheidung getroffen werden. Die Stadtverordneten beschlossen, daß die Stadtverwaltung in Verbindung mit dem Bau-, Planungs und Umwelt- sowie dem Hauptausschuß entsprechende Grundlagen zusammenfaßt, die dann in einer Bürgerversammlung mit den Einwohnern diskutiert werden. In der Stadtzeitung sollen alle Einwohner im einzelnen ausführlich informiert werden und in die Gestaltung einer neuen Satzung einbezogen werden.

Weitere Beschlüsse der Stadtverordneten befaßten sich mit einer Vergnügungssteuersatzung, der Feuerwehrsatzung, der Ablösensatzung bei der Schaffung von Parkplätzen, mit der Änderung der Entschädigungssatzung und der Dienstsiegelsatzung.

Abschließend stimmten die Stadtverordneten dem Standort zwischen Gewerbegebiet und Schießplatz für die Kläranlage und weiteren Auftragsvergaben für Arbeiten zur Verschönerung unseres Stadtbildes zu.

W. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Ernst-Thälmann-Straße wurde übergeben

Am Freitag, dem 19.2.1993 konnte Bürgermeister Jonas in Anwesenheit des Stadtverordnetenvorstehers Herrn Schubert sowie des Stadtverordneten Herrn Heyne und Herrn Kautek offiziell die Ernst-Thälmann-Str. ihrer Bestimmung übergeben.

In seinem kurzen Grußwort dankte Bürgermeister Jonas dem ausführenden Baubetrieb sowie dem Ingenieurbüro für die gute Zusammenarbeit bei dieser nicht unproblematischen Baustelle.



Ausbau und Erneuerung der Bahnhofstraße

Auf Grund wiederholter Anfragen im Rathaus hat die Stadtverwaltung sich um die Ausbaupläne für die Bahnhofstraße bemüht, um sie auszugewisse allen Bergaern über die Bergaer Zeitung vorzustellen.

Der hier veröffentlichte Auszug zeigt den Einmündungsbereich der Bahnhofstraße in die B 175 im Bereich der Eiche.

Auf Grund einer Auflage der zuständigen Straßenverkehrsbehörde muß die Einmündung der Bahnhofstraße in die B 175 im rechten Winkel erfolgen und es gibt nur noch eine Zufahrt. Gegen diese Auflage besteht für die Stadt keine Möglichkeit, Einspruch zu erheben.

Des weiteren wird der gesamte Bereich um die Eiche völlig neu gestaltet mit geänderten Grünzonen, die Schaffung von 6 Parkplätzen und einer teilweise neuen Gehwegführung. Die karrierten Felder des Fahrbahnbereiches werden mit Pflaster versehen, so daß hier im Interesse der Erhaltung der Eiche eine Versickerung des Oberflächenwassers nach wie vor möglich ist.

Da es sich bei der Bahnhofstraße um eine Kreisstraße handelt, hat die Stadt nur ein sehr eingeschränktes Mitspracherecht bei der Streckenführung und der Art und Weise des Ausbaus.

Plan hierzu siehe nächste Seite!

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 19. März 1993

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 11. März 1993,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

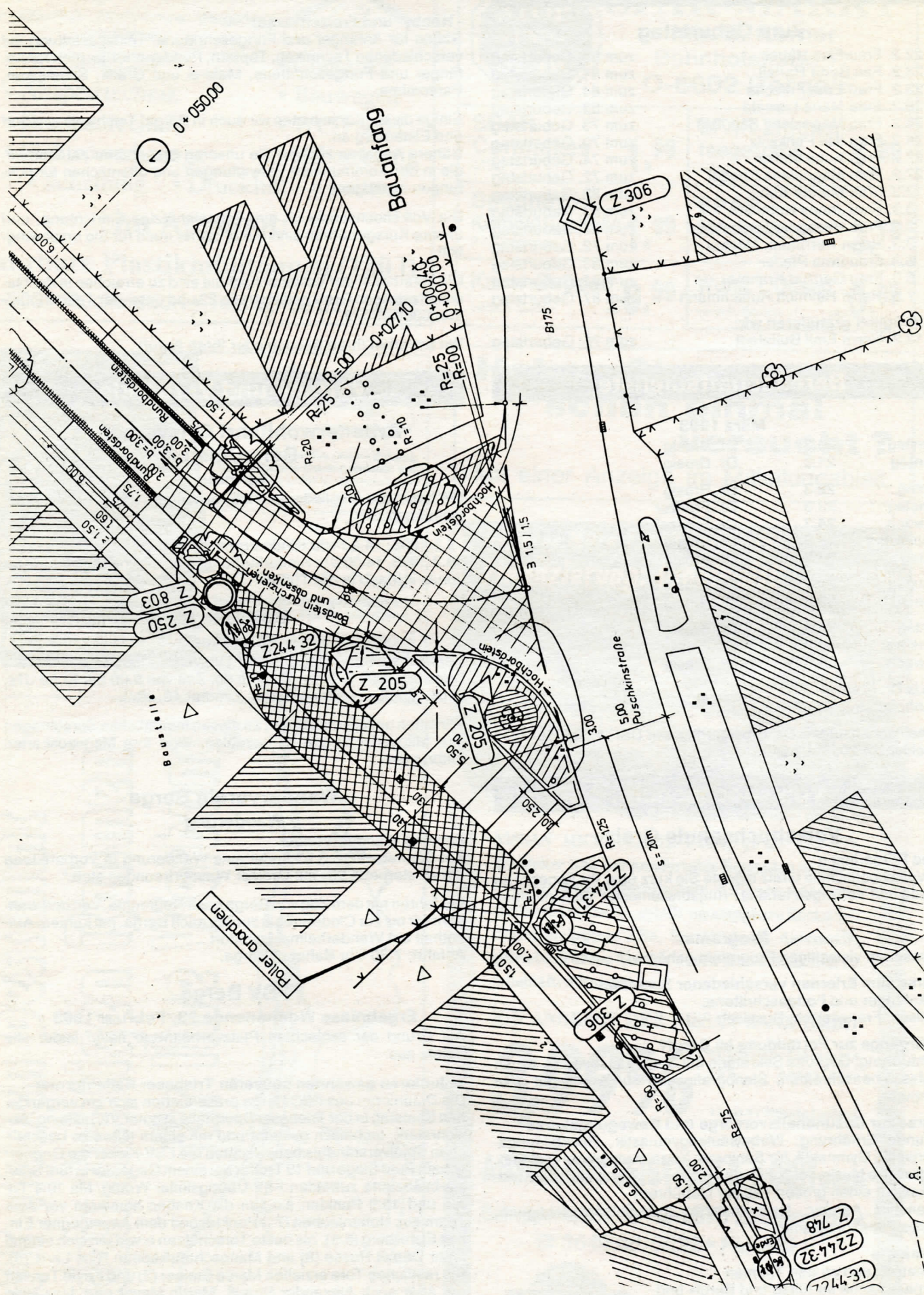
Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 22.2. Frau Else Häber	zum 81. Geburtstag
am 23.2. Frau Berta Harlaß	zum 81. Geburtstag
am 23.2. Frau Erna Fritsche	zum 84. Geburtstag
am 26.2. Frau Maria Liewald	zum 83. Geburtstag
am 26.2. Frau Magdalene Schölzel	zum 73. Geburtstag
am 26.2. Frau Ilse Penkwitz	zum 79. Geburtstag
am 27.2. Frau Anna Müller	zum 74. Geburtstag
am 27.2. Frau Magdalena Knodel	zum 72. Geburtstag
am 2.3. Frau Martha Kuhn	zum 82. Geburtstag
am 3.3. Frau Jenny Hofmann	zum 83. Geburtstag
am 3.3. Frau Hildegard Pechmann	zum 77. Geburtstag
am 3.3. Herrn Herrmann Möckel	zum 72. Geburtstag
am 6.3. Frau Irma Pfeifer	zum 83. Geburtstag
am 6.3. Frau Gertrud Krahmer	zum 91. Geburtstag
am 7.3. Herrn Heinrich Rutschmann	zum 87. Geburtstag
nachträglich gratulieren wir:	
am 13.2. Herrn Emil Buttstedt	zum 75. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

März 1993

Samstag	20.3.	Dr. Brosig
Sonntag	21.3.	Dr. Brosig
Montag	22.3.	Dr. Brosig
Dienstag	23.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	24.3.	Dr. Frenzel
Donnerstag	25.3.	Dr. Brosig
Freitag	26.3.	Dr. Brosig
Samstag	27.3.	Dr. Brosig
Sonntag	28.3.	Dr. Brosig
Montag	29.3.	Dr. Brosig
Dienstag	30.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	31.3.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel
Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Volkshochschule

Volkshochschule Greiz

Liebe Bürgerinnen
die Volkshochschule Greiz möchte Sie kurz über ihr Angebot an Kursen und Vorträgen für das Frühjahrssemester 1993 informieren.

Programm

Zu unserem vielseitigen Programm gehören:

- **Kurse zum Erlernen verschiedener Sprachen**
für Anfänger und Fortgeschrittene:
Englisch, Französisch, Russisch

- **Lehrgänge zur Fortbildung im Beruf?**
Buchführung; Geprüfte Sekretärin mit Sprachausbildung. Kurse in Maschinenschreiben, Stenografie und zur Arbeit mit dem Computer

- **Kurse zur Gesundheitsvorsorge und Bewegungskurse**
Gesunde Ernährung, Wirbelsäulengymnastik, Rückbildungsgymnastik, Gymnastik für Senioren, Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation (für diese Kurse erstatten die Krankenkassen einen großen Teil der Gebühren)
Callanetics, Aerobic, Jazzgymnastik, Judo-Selbstverteidigung, Kleines Fitneßprogramm

- Seminare

in Rhetorik und zu den Themen
»Körpersprache im Alltag und Beruf« und
»Wie man ein Kind glücklich macht...«

- Vorträge

auf den Gebieten des Rechts, der Steuern, der Kreditnahme,

- Hobby- und Freizeitkurse:

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene, Textilgestaltung mit verschiedenen Techniken, Töpfern, Peddigrohr-Flechten für Anfänger und Fortgeschrittene, Malerei und Grafik, Schminken, Pantomime

Einige dieser Kurse bieten wir auch in Berga, Teichwolframsdorf und Elsterberg an.

Nähere Angaben können Sie unseren Broschüren entnehmen, die in den kommunalen Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen ausliegen.

Die Volkshochschule ist eine gemeinnützige Einrichtung, und unsere Kursgebühren sind daher sicher auch für Sie erschwinglich.

Die Mitarbeiter der Volkshochschule sind zu erreichen in der Geschäftsstelle in Greiz, Waldstraße 22 und unter der Telefonnummer 03661/3079.

Wir erwarten Ihren Besuch oder Ihren Anruf!

Vereine und Verbände

Arbeiterwohlfahrt Ortsverbände Berga/Elster

Termine

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zu folgenden Veranstaltungen ein:

9.3.1993, 14.00 Uhr Kinderkurheim - Handarbeiten
18.3.1993, 14.00 Uhr Kinderkurheim - Vortrag von Bürgermeister Jonas »Urlaub in der Türkei«

BdV Berga

Sprechtag

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga, findet am Dienstag, dem 9. März 1993, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, an diesen monatlichen Sprechtagen ihre Mitgliedsbeiträge zu bezahlen. Bitte Ihre Mitgliedskarten mitbringen.

Wanderverein Berga

Wanderung

Achtung Wanderfreunde!

Am Sonnabend, 6.3.93 findet eine Wanderung in Vorbereitung der »Elsterperle 93« mit Greizer Wanderfreunden statt.

Wir fahren mit dem Zug von Berga nach Neumühle. Von dort wandern wir bis zur Clodramühle zurück nach Berga, mit kurzem Aufenthalt am Wanderheim Albersdorf
Abfahrt: 7.30 Uhr Bahnhof Berga.

FSV Berga

Ergebnisse Wochenende 23. Februar 1993

Auf Grund der schlechten Platzverhältnisse fielen leider alle Spiele aus.

D-Junioren gewannen souverän Triebeser Hallenturnier

Die D-Junioren des FSC Berga präsentierten sich am vergangenen Samstag in der Triebeser Sporthalle in guter Verfassung. Abwehrstark, technisch gekonnt und mit einem teilweise beachtlichen Spielverständnis beherrschten die FSV-Kicker die Gegnerschaft. Fünf Siege und 19 Treffer bei einem Gegentor in fünf Spielen bilanzierte zufrieden FSV-Übungsleiter Wuttig. Mit 19:1 Toren und 10:0 Punkten siegten die Knaben souverän vor dem Team aus Hohenleuben (7:3 Punkte) und dem Angstgegner Einheit Elsterberg (5:5). Als beste Torschützen erwiesen sich einmal mehr Daniel Russe (8) und Mannschaftskapitän Rico Lenk (6). Die restlichen Tore erzielten Marco Steiner (3) und Kevin Tetzlaff (2). Aber auch Alexander Strauß, Martin Meyer und Jens Hille wußten zu gefallen.

Die Ergebnisse:

FSV -	Niederpöllnitz	4:0
FSV -	Hohenleuben	3:0
FSV -	Elsterberg	2:1
FSV -	Triebes I	4:0
FSV -	Triebes II	6:0

Die Bergaer zeigten sich damit vor dem Punktspielauftritt am kommenden Sonntag gut gerüstet.

Vorschau:

Samstag, 6.3.93, 14.00 Uhr
FC Greiz II - TSV Berga I
10.15 Uhr D-Junioren
FSV - FC Greiz

Sonntag, 7.3.93
9.00 Uhr C-Junioren
FSV - FC Greiz
10.30 Uhr B-Junioren
FSV - Silbitz - Crossen

B-Jugend Rückblick 1. Halbserie

Am Ende der 1. Halbserie nehmen unsere 15/16jährigen Jungen in der Landesklasse Staffel I einen hervorragenden 4. Tabellenplatz ein. An diesem Erfolg haben 15 eingesetzte Spieler Anteil.

Wobei die Stammformation selten geändert werden mußte.

Mit S. Manck, A. Voigt, M. Wolf und S. Gläser spielten gleich vier Spieler immer mit. Auch die Trainingsbeteiligung konnte befriedigen, wobei mit S. Manck und A. Voigt zwei Spieler jedes Mal anwesend waren. Im größten Teil der Spiele konnte die sehr junge Mannschaft vor allem kämpferisch überzeugen. Spielerische müssen einige Abstriche gemacht werden, wobei gute Ansätze zu erkennen waren. Um spielerische Verbesserungen zu erreichen, müßten die Trainingseinheiten etwas ernster genommen werden. Bei fast allen Spielern waren große Formschwankungen zu erkennen. Am beständigsten und mit ständiger Steigerung spielten Tormann Fröbisch sowie M. Zuckmantel und M. Kirsch. Erfreulich, das Torverhältnis von 44:14 bei 13:7 Punkten. Keine andere Mannschaft erzielt mehr Treffer. Die Torschützenliste führt Th. Schiller mit 12 Treffern an. Es ist zu hoffen, daß die Mannschaft an die guten Ergebnisse in der am 7.3. beginnenden Rückrunde anknüpfen kann. Gegner ist um 10.30 Uhr in Berga Silbitz.

In der Winterpause fanden die Hallenmeisterschaften statt. Hier konnte hinter FC Greiz der 2. Platz belegt werden.

Dieser Platz berechtigte zur Zwischenrunde für die Ostthüringer Hallenmeisterschaft. Leider konnte unter 7 Mannschaften nur der 6. Platz belegt werden. Mit 5:7 Punkten war es aber trotzdem kein Untergang. Als bester Bergaer Torschütze trat dabei U. Hamdorf in Erscheinung.

Ein Hallenturnier in Triebes am 6.2. und ein Freundschaftsspiel am 26.2. um 18.00 Uhr gegen Textil Greiz dienen zur Vorbereitung auf die Rückrunde.

Die Spiele der ersten Halbserie bestritten:

A. Fröbisch, M. u. D. Zuckmantel, U. Hamdorf, S. Manck, M. Kirsch, A. Voigt, M. Wolf, Th. Schiller, S. Gläser, M. Fülle, Ch. Vitting, D. Vogel, N. Birst, Sch. Rehwald.

Abt. Kegeln**Hohe Niederlage beim Titelanwärter**

Auch der FSV Berga II hatte bei Chemie Greiz I keine Siegchance. Die Bergaer unterlagen hoch mit 2463 Holz : 2242 Holz, was einen Unterschied von 221 Holz ausmacht. Sicher war es nicht die stärkste Vorstellung der Bergaer Kegler, ausgenommen Jochen Pfeifer, mit 421 LP bester Spieler seiner Mannschaft an diesem Tag, welche diese hohe Niederlage begründet. Bester Spieler des Gastgebers war einmal mehr Adolf Birk mit 441 LP.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II

Simon, Th. 369, Pfeifer, R. 357, Albert H. 389, Michael W. 339, Hofmann J. 367, Pfeifer, J. 421

FSV I bezwang den Tabellenzweiten

Unerwartet hoch gewann der FSV Berga I sein Heimspiel gegen den KTV 90 Greiz II. Die Gastgeber siegten gegen die ersatzgeschwächt angetretenen Greizer mit 2443 : 2219 Holz, was ein Plus von 224 Holz für Berga ergibt. Bester Spieler des Tages war Uwe Linzner mit 429 LP.

Erwähnenswert ist auch die Leistung von Hartmut Umann, der nach längerer Punktspielpause in erster Startposition mit 414 Holz ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis spielte. Bester Gastspieler war Frank Vollmer mit 411 Holz.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga I:

Umann, H. 414, Linzner H. 404, Linzner, U. 429, Häberer, J. 362, Schubert, M. 412, Rohn, R. 422

Auch bei Lok Greiz/SV Teichwolframsdorf gab es eine Niederlage

Auch im zweiten Auswärtsspiel der Rückrunde verlor der FSV II diesmal bei Lok Greiz/SV Teichdorf. Nachdem man am Anfang noch mithalten konnte, steigerte sich der Gastgeber deutlich und erzielte eine seiner besten Saisonleistungen. Am Ende siegte die Spielgemeinschaft Lok Greiz/SV Teichdorf mit 2288 : 2149 Holz. Tagesbestleistung erzielte K.-H. Schröter mit 412 Holz. Bester Bergaer war wiederum Jochen Pfeifer mit 377 LP.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II:

Albert, H. 365, Simon, Th. 362, Michael W. 326, Homfann, J. 375, Pfeifer R. 344, Pfeifer, J. 377

Tabellenstand

1. Chemie Greiz I	14: 2	19181:18323
2. KTV 90 Greiz II	10: 8	20226:20240
3. FSV Berga II	10: 8	21341:21374
4. Lok/SV Teichdorf	8: 8	17773:18007
5. FSV Berga I	8:10	21090:20694
6. Chemie Greiz II	8:10	20666:20801
7. TSV 1890 Waltersdorf	2:14	18017:18836

Vorschau:

13.3. 13.30 Uhr TSV Waltersdorf : FSV Berga II
13.3. 13.30 Uhr FSV Berga I : Chemie Greiz II

Vereinsball

Der diesjährige Vereinsball findet am 27. März 1993 im Klubhaus Berga statt. Beginn: 20.00 Uhr

Die Karten sind nur über die Vereine erhältlich.

Veranstalter in diesem Jahr ist die Stadtverwaltung Berga in Verbindung mit dem Bergaer Carnevalverein und dem Kaninchenzüchterverein.

Bergaer Carnivals-Verein**Mitgliederversammlung**

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 26. März, 20.00 Uhr im Klubhaus statt.

„Jetzt red' i....“**„Jetzt red' i...“**

Mit dieser Rubrik in der Bergaer Zeitung wollen wir allen Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu Fragen der Stadt zu äußern. Die inhaltlichen Aussagen in den Artikeln sind generell Bürgermeinungen, die »ungeschminkt« weitergegeben werden sollen und nicht unbedingt die offizielle Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Kürzungen in dieser Rubrik und Auswahl der Veröffentlichung muß sich die Redaktion aus presserechtlichen Gründen vorbehalten.

Streit um Brennkostenvergleich

In der letzten Zeit traten viele Einwohner der Stadt mit der Bitte an mich heran, Ihnen bei der Entscheidungsfindung über den kostengünstigsten Energieträger behilflich zu sein. Um den Bürgern der Stadt, also letztendlich den Verbrauchern, ein möglichst umfassendes Bild über das Angebot von Energieträgern zu vermitteln, möchte ich den folgenden Artikel des Institutes für wirtschaftliche Ölheizung e.V. publik machen.

Reinhart Weiße

Streit um Brennstoffkostenvergleich

Die Energiepreise sind für die Besitzer von Heizungsanlagen ein wichtiger Faktor für die Bewertung ihrer Betriebskosten. Ein Energiepreisvergleich informiert den Verbraucher darüber, ob die von ihm eingesetzte Energie im Vergleich zu anderen Brennstoffen günstig ist.

Dies ist vor allem für die Millionen Besitzer von Ölheizungen interessant, denen landauf, landab vorgerechnet wird, die Umstellung auf Gas sei auch aus Preisgründen geboten.

Gegen die Aktivitäten des Brennstoffhandels, Verbraucher über die Energiepreissituation am Wärmemarkt aufzuklären, wehrt sich die Gaswirtschaft mit allen Mitteln.

Warum wohl? Weil leichtes Heizöl dabei gut abschneidet? Auf breiter Front wird vielmehr die Gasheizung als die günstigere Form der Wärmeerzeugung schlechthin dargestellt. So auch in der jüngsten Verlautbarung des Bundesverbandes Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), Bonn.

Selbstverständlich ist für den Bauherrn ein umfassender Heiz- und Betriebskostenvergleich wichtig. Er muß neben den reinen Energiekosten auch die Investitionen in das Heizgerät, die Kosten für die Brennstofflagerung, die Anschlußkosten für leitungsbundene Energie sowie die Aufwendung für Betrieb und Wartung berücksichtigen.

Niedrigere Anschaffungskosten können im Laufe der Betriebszeit sehr wohl durch höhere Energiekosten kompensiert werden. Damit trifft die auf der IFO-Modellrechnung fußende Aussage, die Gasheizung sei generell günstiger als die Ölheizung, nicht zu. Der Verbraucher kann sich seiner Entscheidung für die in seinem Falle richtige Heizungsanlage letztlich nur dann sicher sein, wenn er sich konkrete Angebote, möglichst von verschiedenen Anbietern, unterbreiten läßt.

IWO

Institut für

Wirtschaftliche Ölheizung e. V.

Aus der Heimatgeschichte

Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782 - 1852) - 3. Teil

In den Nummern 1/2 und 3/1993 der »Bergaer Zeitung« haben wir begonnen, den handschriftlichen Lebenslauf des aus Wolfersdorf stammenden und in Waltersdorf lebenden Schneiders Johann Gottlieb Piehler zu veröffentlichen. Diese Veröffentlichung wird heuer fortgesetzt.

Nachdem er seine Paten genannt hat, schreibt der dichterisch begabte Schneider:

»Mein Vater lies meinem älteren Bruder Klavierstunden geben, damit er den etwas ältlichen Herrn Schullehrer auf deßen Wunsch und Bitten, manchmal in der Kirche auf der Orgel ablösen könnte, und da ich zu dieser Zeit anfang in die Schule zu gehen, so erwachte durch diese Gelegenheit mein bischen musikalisches Genie, und ich konnte verschiedene leichte Klavierstückchen, ohne Anweisung, blos nach dem Gehör nachspielen. Da es mit meinem Bruder nicht recht vorwärts wollte, indem er mit Mühe nur etliche leichte Choräle auf der Orgel spielen lernte, so wurde, da ich mehr Anlage und Lust darzu zeigte, dieser Unterricht auf mich übertragen. Dieses war mein Wunsch, und ich wandte nun neben dem übrigen Schulunterricht, allen Fleiß und Mühe an, im Clavier und Orgelspiel immer vorwärts zu kommen: Allein, da mein guter und würdiger Herr Schullehrer ein alter Mann war, es auch in dieser schönen Kunst selbst nicht allzuweit gebracht hatte, so war mit meinem Austritt aus der Schule, auch deßen Unterrichtsvorrath erschöpft, und da ich in der Nachbarschaft keine Gelegenheit weiter zu kommen haben konnte, ich auch zu meiner künftigen Existenz, einen bestimmten Beruf wählen mußte, so ergriff ich nach meiner Eltern Wunsch und Willen, meines Vaters Profession und dieser nahm mich nun selbst in die Lehre: Nun mußte ich meine ganze Aufmerksamkeit auf mein Handwerck lencken, indem ich mich doch nun in der Zukunft darauf nähren wollte, und hatte darüber mein bischen erlernte Music fast ganz vergessen.

(Fortsetzung folgt)
Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Arbeitsamt Gera

Leistungsmißbrauch lohnt nicht!

Wie das Arbeitsamt Gera mitteilt, wurden 1992 1.676 Fälle von Leistungsmißbrauch festgestellt. Dabei ging es sowohl um falsche oder unterlassene Abmeldung aus dem Leistungsbezug z. B. bei Arbeitsaufnahme; als auch um nichtangezeigte Nebenbeschäftigung durch Leistungsempfänger.

Die gesamte, gegenüber Empfängern von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Eingliederungsgeld, Altersübergangsgeld, Kurzarbeitergeld, erhobene Rückforderungssumme beläuft sich auf mehr als 1,2 Mio. Deutsche Mark.

472 Feststellungen haben die Mitarbeiter des Außendienstes des Arbeitsamtes über Einzelfallprüfungen und Prüfungen von Betrieben und Baustellen getroffen. Die größte Zahl der Feststellungen resultiert jedoch aus dem Abgleich der Anmeldungen Arbeitsloser durch das Arbeitsamt und Beschäftigter durch den Arbeitgeber bei den Einzugsstellen der Sozialversicherungsbeiträge. Eine Anmeldung erfolgt übrigens auch für geringfügig Beschäftigte.

Im Ergebnis festgestellten Leistungsmißbrauchs und der Verletzung von Informationspflichten der Leistungsempfänger wurden vom Arbeitsamt Gera 1992 777 Verwarnungen, davon 104 mit Ordnungsgeld ausgesprochen und 194 Geldbußen festgesetzt.

84 Fälle wurden an die jeweils zuständige Staatsanwaltschaft wegen Betrugsverdachts abgegeben.

So wurde z. B. ein Bürger aus Lobenstein im November 1992 zu einer Geldstrafe von 4550,00 DM wegen unberechtigten Bezugs von Arbeitslosengeld in Höhe von 3001,00 DM verurteilt. Herr hat die Aufnahme einer Beschäftigung nicht angezeigt und Leistungen des Arbeitsamtes 10 Wochen zu Unrecht bezogen.

In einem anderen Fall wurde ein Bürger aus dem Landkreis Gera im Oktober 1992 zu 600,00 DM Geldstrafe verurteilt, da er sich durch Vorspiegelung falscher Tatsachen einen Vermögensvorteil verschaffte. Er bezog 511,00 DM Arbeitslosengeld zu Unrecht.

Darüber hinaus führten Mitarbeiter des Arbeitsamtes Gera fast 300 Betriebsprüfungen zur Kontrolle der Einhaltung der Pflichten von Arbeitgebern zur Meldung der Beschäftigten an die Einzugsstellen für die Sozialversicherungsbeiträge sowie der Einhaltung der Pflicht ausgewählter Arbeitnehmer zur Mitführung der Sozialversicherungsausweise durch.

Finanzamt mit neuer Rufnummer

Wie das Finanzamt mitteilt, werden am Freitag, dem 22. Januar, die Telefonverbindungen umgestellt. Das Finanzamt Greiz ist dann unter der Telefonnummer 03661/7000 (Fax 70 03 00) zu erreichen).

DDR - Hymne für Bob-Weltmeister

Die Organisatoren der Junioren-Bob-Weltmeisterschaften im italienischen Wintersport-Eldorado Cortina d'Ampezzo haben sich vergriffen. Bei der Medallenehrung nach dem Zweier-Wettbewerb ließen sie für die siegreiche Crew Jan Lehmann/Ulf Hielscher die ehemalige DDR-Hymne ertönen. »Die bundesdeutsche Nationalhymne haben wir schon eine Ewigkeit nicht gebraucht, die der DDR dafür bei jeder Veranstaltung, die hier in den letzten 15 Jahren stattfand. Wir haben uns halt aus Routine vergriffen«, entschuldigte sich der Direktor des Organisationsbüros, Sergio Zanon.

Die Sportler amüsierten sich. »Daß ich diese Hymne noch einmal höre, hätte ich mir nicht träumen lassen«, schmunzelte Pilot Jan Lehmann, der wie Ulf Hielscher im thüringischen Oberhof beheimatet ist.

Im Westen doppelt so viel für die Miete

Trotz hoher Preissteigerungsraten von 14 Prozent in Ostdeutschland gegenüber 4 Prozent im Westen hat 1991 das verfügbare Realeinkommen der privaten Haushalte in den neuen Ländern mit 7 Prozent erheblich stärker zugenommen als im alten Bundesgebiet mit 2 Prozent. Dies geht aus der Strukturberichterstattung 1992 hervor, die jetzt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung vorgelegt wurde.

Mit einer Sparquote von gut 10 Prozent im zweiten Halbjahr 1991 war, nachdem zunächst sehr konsumorientierten Verbraucherverhalten der ehemaligen DDR-Bürger, eine »Normalisierung« bei der Aufteilung des verfügbaren Einkommens in Konsum und Sparen zu beobachten.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Statistisches Bundesamt

Vor Erkältung schützt keine Wunderpille

Tips für mehr Widerstandskraft gegen Infekte

Die Wunderpille ist noch nicht erfunden, die vor jeder Erkältung schützt. Doch wer vorbeugend seine Widerstandskraft steigert, kann auch grassierenden Infekten erfolgreich trotzen. Der Widerstandsfähige trägt einen plötzlichen Wetterumschwung ohne Schaden und kann sich meist in der Umgebung eines Erkälteten aufhalten, ohne sich anzustecken.

Eine Erkältung sollte niemand zu leicht nehmen. In der zivilisierten Welt erkrankt jeder etwa dreimal im Jahr an banalen Infekten. Dadurch gehen jährlich Millionen Arbeitsstunden verloren. Aus einem kleinen Infekt können sich aber schwere Erkrankungen wie zum Beispiel Entzündungen der Bronchien oder der Lungen oder gar chronische Katarrhe entwickeln.

Einige Tips, um Erkältungen vorzubeugen:

- Morgens erst warm, dann kalt duschen
- Jeden Morgen Bürstenmassage am ganzen Körper
- Atemübungen am offenen Fenster
- Nicht zu warm anziehen
- Kalte Füße vermeiden
- Bei Wind und Wetter spaziergehen
- Frische Luft in überheizte Räume lassen
- Alkohol- und Nikotingenuß einschränken

Dieses Abwehr-Training kann jeder regelmäßig das ganze Jahr über anwenden.

Bürsten schützt vor Karies

Nach jeder Mahlzeit die Zähne putzen

Zähneputzen nach jeder Mahlzeit ist nach wie vor der beste Schutz gegen Karies.

Deshalb sollten Eltern auch ihre Kinder anhalten, sich regelmäßig die Zähne zu bürsten. Jedes Kind braucht natürlich eine eigene Zahnbürste, die es alle drei Monate gegen eine neue austauscht. Nicht nur nach den Mahlzeiten ist das Zähneputzen wichtig, sondern auch nach dem Genuß von Zucker, Bonbons oder Schokolade. Gerade die Reste klebrig-süßer Nahrungsmittel haften an den Zähnen und sind oft ein idealer Karies-Nährboden.

Nur gründliches Bürsten entfernt diesen Belag.

Für Franz Schmoll von der DAK Greiz ist das Putzen mit fluoridhaltigen Zahnpasten ein geeigneter Zahnschutz. Fluorid härtet den Zahnschmelz. Aber auch jene, die zum Zähneputzen eine nicht-fluoridhaltige Zahnpasta nehmen, tun damit mehr für ihre Zähne, als wenn sie überhaupt nicht pflegen. Wissenswerter über die richtige Zahnpflege steht auch in der DAK-Broschüre »Zahn gesund - schöner Mund«. Die Broschüre ist kostenlos von der DAK Greiz, Gartenweg 3a zu bekommen.

Frühzeitige Zahnpflege ist wichtig. Mehr als 99 Prozent der bundesdeutschen Erwachsenen haben nach Angaben des DAK-Gesundheitsdienstes Karies und Entzündungen des Zahnfleisches (Parodontitis). Für zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz gibt allein die DAK jährlich Milliarden aus.

Gegen Röteln schützen

An der Kinderkrankheit Röteln können auch Erwachsene erkranken. Gefährlich sind Röteln für Schwangere, sie sollten sich vor Ansteckung schützen. Etwa 300 Kinder, so der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), kommen jedes Jahr behindert auf die Welt, weil ihre Mütter während der Schwangerschaft Röteln hatten.

Wer als Kind Röteln hatte, ist immun. Der Arzt kann das feststellen. Ist eine Frau noch nicht immun, impft er Röteln-Serum.

Rat des DAK-Gesundheitsdienstes: Am sichersten sind die Rötelnuntersuchung und die Impfung für Mädchen zwischen elf und 15 Jahren. Frauen, die nicht wissen, ob sie immun sind, sollten auf alle Fälle vor einer geplanten Schwangerschaft zum Röteltest.

Die DAK übernimmt übrigens die Kosten für Untersuchung und Impfung.

Beschleunigt das Sparen Das Hyundai S-Coupé GT

ungemein 1.5i 1495 ccm. 85 kW (115 PS) Turbo

schutz Nebelscheinwerfer 5-Gang-Getriebe Seitenaufprall-

neigungsverstellbare Lenksäule Lederlenkrad Servolenkung

barer Lendenwirbelstütze Rücksitzlehne 60/40 geteilt klapp-

bar elektrische Fensterheber getönte Scheiben

Sonnendach Sportauspuff Radiovor-

bereitung 3 Jahre Fahrzeug-

garantie bis max. 100.000 km

Hyundai-Euroservice u.v.a.m.

26.290.- Unser Preis DM

zzgl. Überführung

SPRINGER

PARTY

12.-13.3.93



HYUNDAI

Autohaus Schlutter GmbH

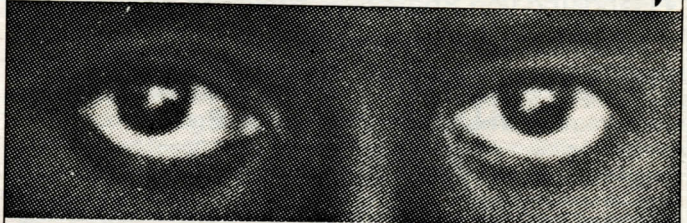
Hyundai-Vertragshändler

Adolph-Herbst-Str. 5 (Gewerbegebiet Triebes)

6,99% effektiver Jahreszins bei 24 oder 48 Monats Laufzeit

Ein Finanzierungsangebot der ALLBANK

AUS DEN AUGEN,



AUS DEM SINN.

Haben wir Afrika vergessen? Tatsache ist, daß dort, in den ärmsten Ländern der Welt, 30 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht sind. Tatsache ist, daß auch am heutigen Tag wieder tausende Kinder grausam sterben müssen. Afrika ist aktueller denn je. Der Deutsche Caritasverband und das Diakonische Werk helfen vor Ort. Tag für Tag. Nur dauerhafte, gezielte Hilfe gibt Hoffnung auf Rettung.

Wir alle dürfen Afrika nicht vergessen.

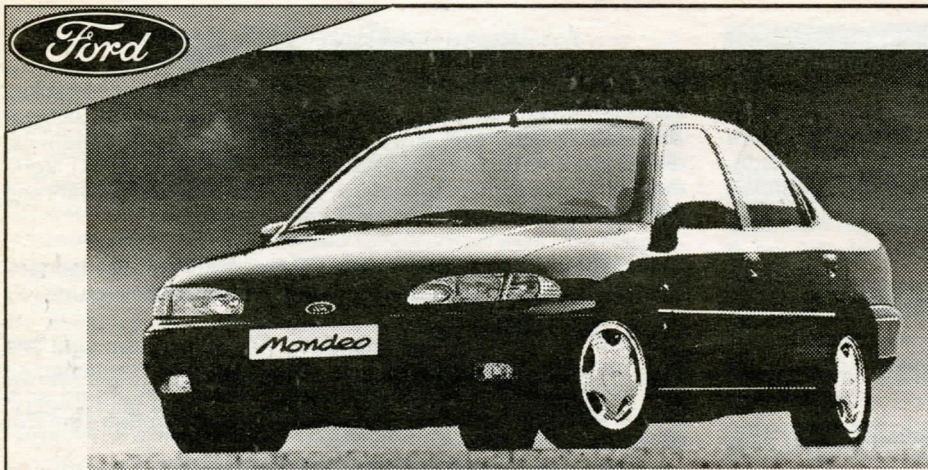


Post giro
Karlsruhe
202



Post giro
Stuttgart
502

Bei Banken u. Sparkassen liegen vorgedruckte Zahlscheine aus.



Der neue Ford Mondeo. Die neue Erfahrung.

Wer immer dieselbe Automarke fährt,
weiß nicht, was er versäumt. Jetzt wird es Zeit, Ford neu zu erfahren:

- Umfassende Sicherheitskonzept mit Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Gurtstraffer und Gurtstopper, Seitenaufprallschutz
- Alle Benziner mit hochmoderner 16-Ventil-Technik • Frontantrieb
- Aufwendige Fahrwerkstechnologie



Ford-Haupthändler
☎ und Fax 036623/5536

AUTOHAUS LUDWIG

O-6602 Berga/Elster
Siedlung Neumühl 24 a

ab 6. März:

**Ganz
in Ihrer Nähe**



Deshalb laden wir
Sie ein:

Große Mondeoshow

mit Hüpfburg, Freibier
und Kaffee, Thüringer
Spezialitäten, Mutzbraten

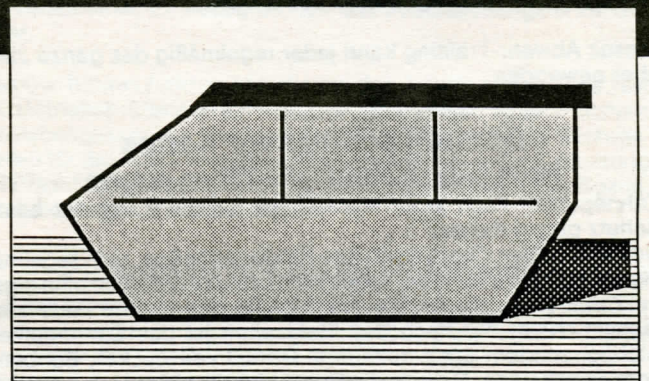
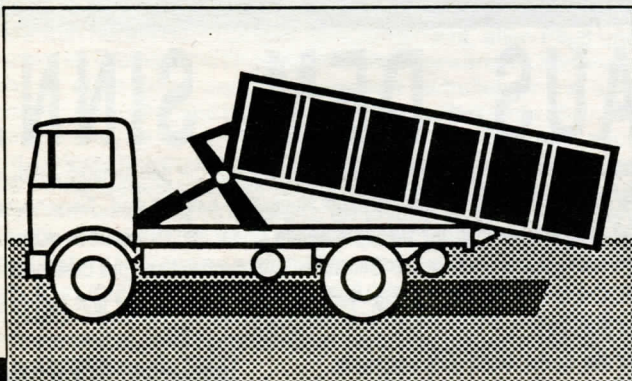
**Samstag, 6. März 93
ab 10.00 Uhr**



Container *preiswert und schnell*

Nutzen Sie unseren Containerdienst:

- Mulden 5,5 m³ bis 10m³, Abrollcontainer 8m³ bis 30m³ für Bauschutt, Sperrmüll und andere Abfälle
- Handlung von Sperrmüll- direkt vor Ihrer Haustür mit Preßmüllfahrzeugen
- Niederlassung Ronneburg • O-6516 Ronneburg
Karl-Liebnecht-Straße 8 - 5
Tel. 036602/2208



Montag - Freitag
Samstag

6.00 - 22.00 Uhr
6.00 - 12.00 Uhr

auch übers Wochenende

Niederlassung Weida
Karl-Marx-Straße 11
O-6518 Weida
Tel. 036603/2362

**Eine Sache
von wenigen
Stunden!**

GERAER Stadtwirtschaft GmbH, Straße der DSF 35, Tel. 0365/51313, 6920, Fax 51432

Werkzeuge-BaubedarfUmwelttechnik - Arbeitsschutz - Baugeräte
und Mietpark

- Arbeitsschutz
- Absperntechnik
- Diamanttechnik
- Elektrowerkzeuge
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Hebeteknik
- Schaltung
- Druckluft
- Leitern

im Angebot:**fahrbare Plastikmülltonnen (120 l)**

O-6501 Rückersdorf • Tel.: 03 66 02 / 30 37

**SPAR-MARKT**

Inh. U. Körner

Bahnhofstraße 17

O-6602 Berga/E.

**SPAR
Cornflakes**

375 g

1,99**SPAR-Zitronen-
teegetränk**

400 g

1,99**Spaghetti-
Komplettgericht**

2 - 3 Portionen

1,99**SPAR-
Minisalami**

5 x 25 g

3,79**Knorr-Suppen**

versch. Sorten

0,99**Wurst i. Dosen**

versch. Sorten

0,99**Der Elbebiber**

Wo? Fordern Sie unsere Zeitung
"Naturschutz in Ostdeutschland" an!
(Bitte 1,- DM Rückporto beilegen)

Name, Vorname

Straße

PLZ / Wohnort

Naturschutzbund Deutschland e. V.
Eichwalderstr. 100, O - 1251 Gosen

Noch gibt es ihn!

**Wir haben bestimmt
den richtigen Rahmen
für Ihre Werbung**



**Haben Sie es
schon einmal
versucht ?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

Der neue Micra 1.0 LX von Nissan**Finanzierung: fabelhaft!**

NISSAN MICRA LX 1,0-1-16-V, 40 kW (55 PS),
geeregelter Kat. Der komfortable Kompakte im neuen
Format. Seitenaufprallschutz, 5 Gänge, höhenver-
stellbare Lenksäule, geteilt umklappbare Rücksitze.
Gegen Mehrpreis ABS, Servolenkung, Automatik-
getriebe. Fahren Sie den neuen Micra finanziell zu
fabelhaften Konditionen.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

3,99%effektiver Jahreszins
25% Anzahlung,

12 bis 47 Monate Laufzeit

AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •

☎ 3649 od. 5522 • Fax 5521

NISSAN

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

G	H	A	T	O	S	W	R	Z	K	N	L	T	I	N	D	B	E	A	V	D
A	M	P	E	L	P	F	A	D	L	A	M	S	E	L	A	E	R	C	H	E
O	B	E	R	L	A	U	F	L	A	E	R	C	H	E	U	S	T	I	N	K
S	T	E	R	O	M	E	R	S	T	I	N	K	E	U	S	T	I	N	K	E
E	I	D	E	T	U	C	H	A	G	L	A	I	A	U	S	Z	R	I	S	A
R	I	S	K	E	R	D	A	G	U	S	Z	R	I	S	A	U	S	Z	R	I
S	T	A	T	U	R	H	E	L	A	U	S	Z	R	I	S	A	U	S	Z	R
N	H	N	S	E	E	I	S	M	E	R	G	E	U	I	L	A	U	E	S	O
K	L	E	I	N	I	N	L	A	U	E	I	L	A	U	E	I	L	A	U	E
T	I	N	D	E	F	G	U	R	W	A	L	D	S	I	E	N	A	L	D	S
B	A	N	D	I	S	A	M	O	S	S	I	E	N	A	L	D	S	I	E	N
E	I	S	I	S	I	S	O	F	A	R	A	E	M	P	O	R	E	F	E	S
N	A	M	S	A	L	A	S	M	A	R	A	E	M	P	O	R	E	F	E	S
H	L	E	I	N	S	T	T	L	U	D	E	R	L	U	D	E	R	L	U	D
V	A	T	E	R	M	O	E	R	D	E	R	L	U	D	E	R	L	U	D	E
A	R	E	C	K	E	N	O	R	M	A	K	R	I	S	K	E	N	O	R	M
D	R	U	V	E	S	E	M	Y	B	A	E	N	K	E	D	R	U	V	E	S

JETZT GELD VERDIENEN VON ZUHAUSE!

Für jedermann geeignet.
(Schreib-, Bastel-, handwerkliche Arbeiten)
Info-Telefon: West - 0 67 34/64 45

"Bahnhofsgaststätte Berga/E."

Köstlicher
Dabei bleibt's.

Wir laden
ein



zum **Bockbierfest**

- mit Spanferkel-Essen und
 - Hausmacher-Schlachtplatte
- für Samstag, 6. März 1993

VORANZEIGE:

Skatturnier am 13. März 1993 ab 15.00 Uhr

Als Thüringer Spezialitäten bieten wir
Hausmacherschinken, gebacken im Brotteig
Um Voranmeldung wird gebeten! ☎ 878

Es gibt **NEUE** bei **ROTH** Unglaublich - **SUPER-ANGEBOT**

Renault 19 / Chamade RN 1,8

NEUWAGEN

- 54 kW/73 PS
- Kat
- Metallic
- rundum
- getönte
- Scheiben



Unser Preis: **24.740.- DM**

Renault Clio 1,4 Baujahr 8/91, 55 kW/75 PS,
Kat, viele Extras

Unser Preis: **17.750.- DM**

Finanzierung/Leasing möglich bei:



ROTH GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
O-6602 BERGA/E., Winterleite 23
☎ 03 66 23/8 62



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Alle Sparten der Versicherung in Ihrer Sparkasse

- Lebensversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung
- Hausratversicherung
- Private Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Private Krankenversicherung
- Geschäftsversicherungen

Die Sparkassenversicherung bietet ihren Kunden
in **Berga** die Möglichkeit, alle Versicherungsangelegenheiten
in einem Haus zu erledigen.

Mit unserer monatlichen Beratung beginnen wir
am 23. März 1993 von 13.00 bis 16.00 Uhr.



Kreissparkasse Greiz



FIATAm **Samstag, den 13. März 1993**präsentiert **FIAT** zum Anfassen und Probieren

Das neue Stadtauto

CINQUECENTO**FIAT****FIAT****13.350,-**unverbindliche
Preisempfehlung
DM incl. 15% MwSt.

zzgl. Überführungskosten

- Anfassen
- Probieren
- Unterhaltung

Nicht vergessen!**Samstag, 13. März 1993****ab 10.00 Uhr****Wir kalkulieren knallhart zu Ihrem Vorteil!**

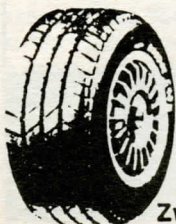
alle Fahrzeugtypen -
von A wie Alfa
bis V wie VW

Rund um das Auto!

Innerhalb 48 Stunden
Lieferung vom
Zentrallager
zum Kunden!

Neu: ab 700,- DM Auftragswert auch Teilzahlung über Hausbank möglich!**FIAT**

PKW u. Transporter-Vertragshändler

**Mit Schwung in die
neue Saison!****Reifen****Richter****FIAT - Autohaus**Auto- und
Zweiradzubehör

• Kfz-Reparaturcenter • Neu- und Gebrauchtwagenhandel
6602 Berga/E. • August-Bebel-Str. 70 • Tel./Fax 0366235502